

## Venedig - „Die Stadt von Matze“

Am 31. Dezember 2010 zählte man in Venedig 270.884 Einwohner. Fast ein Jahr später, am 12. und 13. November



2011, kamen noch über 4.000 Oler aus aller Welt dazu. Darunter auch 5 Läufer (Siggi, Beate, Matze, Ines und ich) aus unserem Berliner Orientierungslaufverein der Sympathie.

Los ging es am Freitagmorgen, 11.11.11, vom Flughafen Schönefeld mit EasyJet zum Marco Polo Airport in Venedig, natürlich lag der gleichnamige Reiseführer zu der Zeit noch auf dem Wohnzimmertisch. Schade, schade!



Die Reise ging dann weiter mit dem Wasserbus zur Lagunenstadt, auf der Suche nach unserem Quartier an der vom napoleonischen Klassizismus geprägten Kirche San Maurizio. Nach italienischem Standard sollte es ein Hotel sein, nach deutschem Standard wäre es eine Jugendherberge gewesen. Trotz gluckernder Waschbecken,

Zeitungspapierwänden, Folienfenster und den (wie in allen Mittelmeerländern) dünnen Bettdecken, war es zum Schlafen ausreichend.

Venedig ist natürlich nicht nur für seinen legendären Stadt-OL, sondern auch für seine Sehenswürdigkeiten bekannt. Darum versuchten wir noch vor dem ersten OL am Samstagnachmittag, die Stadt zu erkunden. Auf ins Getümmel und immer der Ameisenstraße folgen, schon war alles besichtigt. Im Zentrum lag der Piazza San Marco, eingeschlossen von der Basilica, diversen Museen und dem Campanile (Glockenturm) von wo aus man einen wunderschönen Ausblick über die ganze Lagunenstadt hat. Hinauf musste der Lift für 8€ benutzt werden, unsere Nachfrage nach einer Treppe wurde leider verneint.

Zur Stärkung gab es dann abends meistens Pasta oder Pizza und natürlich echter italienischer Kaffee. Leider unterscheiden sich da ebenfalls die deutschen von den italienischen Vorstellungen sehr stark. Große Tasse wenig Inhalt, man konnte sogar den Keramikboden durch die Pfütze erkennen. (Vergleich: Deutschland 0,2l 1,80€, Italien 2cl 2,50€)



Am 12. November 2011, pünktlich um 13:30Uhr ging der Bruderherzkampf zwischen Matze und mir in eine dritte Auflage. Nachdem ich mir um Ostern herum den Irischen IHW-Meistertitel sicherte und der nordirische im Gleichstand endete, war der italienische hart umkämpft.



In den engen Gassen und den vielen Menschenmassen hatte Matze den besten Überblick und das größte Durchhaltevermögen. Ich hatte sowohl am Samstag, also auch am Sonntag keine Chance gegen ihn und gab den Titel an ihn weiter. Glückwunsch! Ob das an seinem Spezialgeheimtraining lag? Das wird nur Matze alleine wissen. Aber auch ich sorgte für eine große Überraschung am Sonntag entgegen aller Wetten im anderen Berliner Lager, da ich fast fehlerfrei das Rennen absolvierte.



Inklusive des Sonnenscheins an beiden Tagen und einem wundervollen Sonnenuntergang zum Abschied war es ein gelungenes Wochenende.

Die Ergebnisse im Überblick:

Samstag:

Siggi 21:32 min 25. Platz 2,8km  
Matze 24:21min 18. Platz 4,3km  
Martin 25:15min 25. Platz 4,3km  
Ines 22:48min 14. Platz 2,8km  
Beate 33:51min 78. Platz 2,8km



Sonntag:

Siggi 1:13:03h 83. Platz 6,9km  
Matze 1:12:55h 6. Platz von 117 9,6km  
Martin 1:22:13h 34. Platz 9,6km  
Ines 1:07:59h 46. Platz 5,1km  
Beate 53:29min 95. Platz 3,6km

